Werbekalender für August 1935

Vorschläge für allgemeine und Sonderschaufenster: **Hindenburg, ein Leben für Deutschland** (zum zweiten Todestage) / **Welttreffen der Hitler-Jugend in Berlin** (28.7. bis 12.8.1935) / **Leipziger Herbstmesse** vom 25. bis 29. August (Bücher über Wirtschafts- und Verkehrsfragen) / **Spanische Dichtung in deutscher Übersetzung** (zum 300. Todestage Lope de Vegas) / **Tiere in Freiheit, hinter Gittern und Gräben** / **Sommerernte im Schrifttum** / **Märchen der Weltliteratur** / **Neues englisches Schrifttum in deutscher Übersetzung** / **Der Norden und wir** / **Die andere Seite** (Übersetzung ausländischer Kriegsbücher) / **Im Banne von Gipfel und Brandung** (Bücher von Bergen und Meeren) / **Die gute deutsche Zeitschrift.**

Gedenktage im August 1935

2. Paul von Hindenburg ..... 2. Todestag
11. Ludwig Heck ..... 75. Geburtstag
27. Felix Lope de Vega Carpio ..... 300. Todestag

*

Unser Aufruf an die buchhändlerischen Teilnehmer des Schaufensterwettbewerbes im Reichsberufswettkampf 1935 hat, entgegen unserm Erwarten, nur recht wenig Photos bemerkenswerter Schaufenster erbracht. Neben der uns von Herrn Werner Noack-Leipzig zugegangenen Aufnahme seines Wettbewerbsschaufensters „Feier, Fest, Spiel der jungen Front", das bereits im Börsenblatt vom 26. April 1935 gezeigt wurde, und das für sich spricht, haben wir vier Bilder ausgewählt. Sie werden von je einer Kurzkritik des Herrn Studienrat Dr. Uhlig, stellvertretender Leiter der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, begleitet, im Werbekalender des Börsenblattes für die kommenden Monate erscheinen.

Heute veröffentlichen wir ein Schaufenster, das Herr Manfred Nordmann, Lehrling (Leistungsklasse A) in der Buchhdlg. am Holstenplatz, Heinrich Bandholt, in Hamburg hergerichtet hat.

Bitte, denken Sie beim Herrichten Ihrer Schaufenster daran, daß der Werbestelle gutgelungene Photographien anziehender, eindrucksvoller Schaufensteraufbauten stets willkommen sind. Die Wiedergabe im Börsenblatt honorieren wir mit RM 10.00.

*

Wenn an dem Grundsatz festgehalten wird, daß das Schaufenster eine Idee verkörpern soll, so kann von dem abgebildeten Fenster behauptet werden, daß es diesem Anspruch gerecht wird. Die herangezogenen Gestaltungsmittel sollen die Ideale der Jugend darstellen. Das mittlere Feld wird beherrscht von der Trommel der Hitler-Jugend, womit die weltanschauliche Einstellung zum Ausdruck kommen soll; Stahlhelm und Harmonika versinnbildlichen wehrhafte Erziehung und freudvolle Kameradschaft.

Wenn der Aufbau von den herangezogenen Dekorationsmitteln eindeutig bestimmt wird, so bleiben diese doch — und das ist entscheidend für die Möglichkeit, fremde Mittel heranzuziehen — im Einklang mit den auszustellenden Büchern. Die Raumaufteilung ist symmetrisch. Nicht einwandfrei ist das drapierte Tuch in der Mitte des Bildes. Der in mehr oder weniger geschickte Falten gelegte Stoff paßt sich dem sonst so strengen Aufbau nicht an. Daran liegt es auch, daß die Bücherauslage in der Mitte zerrissen und das Schwergewicht nach den Seiten verschoben wird.

Das Photo gibt leider – und das ist ein Mangel bei all solchen Darstellungen – die Wirkung der Farben nicht wieder, die den Eindruck oft entscheidend beeinflussen.

Das Fenster wird die Aufmerksamkeit der Jugendlichen auf sich lenken. Dr. Uhlig